



Drucksache 007/2024

Verfasser:

Telefon:

Aktenzeichen:

Datum: 15.01.2024

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Gemeinderat	öffentlich	24.01.2024	Beschlussfassung

Lückenschluss B 295/ B 464 - Vorstellung des aktuellen Stand der Planung

Beschlussvorschlag:

Der Planung des Regierungspräsidiums Stuttgart bzw. ModusConsult wird zugestimmt

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Der Lückenschluss der Bundesstraßen B 295 und B 464 im Süden von Renningen wurde weiter untersucht und beplant.

Nachdem die Südrandstraße zwischen der Magstadter Straße mit Überführung der Bahn und dem Anschluss an den Kreisel am Kindelberg nicht förderfähig und deshalb als nicht wirtschaftlich festgestellt wurde stellt das Regierungspräsidium Stuttgart mit ihrem Planer, dem Büro ModusConsult die aktuellen Variantenüberlegungen vor.

Im Januar 2024 befassen sich hierzu die Stadträte der beteiligten Städte Leonberg, Magstadt und Renningen mit der Variantenwahl. Dabei werden nochmals die Themenschwerpunkte Verbindungsmöglichkeiten am Lückenschluss, Anschluss der Warmbronner Straße (mit Überführung) und die Südrandstraße erörtert.

Untersucht wurden

Nullfall mit dem Prognosejahr 2040

Dabei ist festgestellt, dass die Belastungsgrenzen der Straßen bei jetziger Anzahl der Fahrbahnen erreicht ist.

Planfall 1: Überführung der Warmbronner Straße, Lückenschluss ohne Fahrtrichtung Weil der Stadt und ohne Südrandstraße.

Die Warmbronner Straße bleibt unverändert, auf niedrigem Niveau wird eine Zunahme des Verkehrs auch in der Stadt prognostiziert - Neubau Brücke und Neubau Straße incl. Unterhaltung liegt im Verantwortungsbereich der Stadt.

Planfall 2: jetzt mit Südrandstraße als Kreisstraße (nicht förderfähig und wirtschaftlich)

Warmbronner Straße nimmt um 3000 KFZ zu, Die B295 wird um die gleiche Zahl entlastet, insgesamt werden nur geringe Auswirkungen erwartet. Für diese Lösung wird hinterfragt, ob die Südrandstraße Aufgabe des Bundes ist.

Planfall 3: keine Südrandstraße, keine Warmbronner Straße (Verkehr über Eierpass wird zunehmen), diese stellt aber keine attraktive Verbindung dar. Eine Zunahme des Verkehrs an der B295 im Bereich des Naturtheaters und der Leonberger Straße ist zu erwarten.

Planfall 4: ohne Warmbronner Straße aber mit Südrandstraße.

Die Südrandstraße wird von nur 2600 KFZ gering genutzt, daher stellt sich nur eine geringe Entlastung der B295 dar.

Fazit: Die Straßen bleiben voll, durch die Nichtvergrößerung der Straßen können diese nicht mehr Verkehr aufnehmen. Das Fachplanungsbüro ModusConsult schlägt die Variante Planfall 3 zur Ausführung vor.

Die aktuelle Planung wird von Herrn Grönninger und Frau Audehm, Referat 44 Regierungspräsidium Stuttgart und Herrn Dr. Gericke vom Büro ModusConsult vorgestellt.

Da die Präsentation sich noch in der Abstimmung befindet wird diese nachgereicht.

Gez.

Hartmut Marx
Stadtbaumeister